The Model and the Freak

kappi 7 online!!

Von Chiaya

Kapitel 5: Es ist nicht so wie du denkst

Kapitel 5: Es ist nicht so wie du denkst...

Bous Sicht:

Es dauerte nicht lange als Takuya vollständig gekleidet ins Wohnzimmer kam und sich gegenüber von mir – ich hatte es mir im Sessel gemütlich gemacht - auf das Sofa saß.

„Was gibt's?“ erkundigte sich Takuya, über mein plötzliches auftreten.

„Ach ich wollte ihm nur über das Treffen erzählen, aber es ist nicht so wichtig, ähm ich kann ja wieder gehen, wenn ihr gerade keine Zeit habt..“ erwiderte ich auf seine Frage.

„Nein, nein du störst wirklich nicht!“ kam es von einem noch mit nassen Haaren kommenden Kanon, welcher sich auf Takuyas Schoß niederließ. „Wie ist es gelaufen?“ wollte er von mir wissen.

Ich erzählte ihm von meinem Treffen wie es gelaufen war und das Nonak ein wirklich nettes Mädchen war...

Takuya der sein Kopf auf Kanons Schulter abgelegt hatte lächelte nur und meinte, dass er sich freute, dass so gut gelaufen war.

„Ach ja, und Teruki hat angerufen, dass wir das morgige Fotoshooting nicht vergessen sollen. Wir treffen uns morgen um zehn im Proberaum.“ Teilte ich den beiden Turteltauben mit, die gerade eng umschlungen auf der Couch saßen. Es war einfach zu süß mit anzusehen. Ich hätte nie gedacht, dass Kanon mit einem Mann zusammen sein würde, nicht das es mich stören würde, aber ebenso wenig hätte ich von Kanon eben nie erwartet, so jemand zu sein, der vor anderen einfach mal mit jemanden rumknutscht, während andere, - okay es war nur ich da aber trotzdem! Ich bin auch Jemand! – im Raum dabei sind.

Etwas später, auch nicht freiwillig, wie es schien, trennten sich die zwei von einander und ein rot angelaufener Kanon fragte mich, wo das Shooting ist.

„Das sagte er mir nicht, er hat nur gesagt, dass wir es ja sehen werden, wenn wir da sind. Aber ich glaube es scheint eine neue moderne Agentur ist.“ Beantwortete ich die gestellte Frage.

„Magst du vielleicht etwas trinken?“

„Ein Glas Wasser wäre nett.“

Kurz daraufhin verschwand Bassist und kam mit einem Glas Wasser, welches er vor mir auf den Tisch abstellte, zurück.

„Danke. Darf ich fragen, wie lange ihr schon ein Paar seid?“ stellte ich meine Frage gewandt, an die zwei.

„Seit knappen drei Wochen.“ Erwiderte der orangehaarige.

„Ui. Und wie kam es dazu?“ wollte ich zu gern wissen.

„Ich hatte schon länger Augen auf mein Engel“ er unterbrach kurz seine Antwort, und küsste Kanon kurz auf den Mund, welcher nur verlegen grinste. „und dann.. Magst du nicht weiter erzählen?“, er wuschelte durch die schwarzen immer noch etwas nassen Haare.

„Ano.. ja und dann waren wir eben eines Abends in dem Club, und ähm naja dann waren wir betrunken, und ähm naja ähm dann kamen wir uns eben etwas näher wie normal, und naja, ähm dann hab ich meine wahren Gefühle, ähm für in naja dann hab ich halt gemerkt, dass ich ähm ihn lieben würde! Und dann nach der Bandprobe, zwei Wochen später..ähm hat er mir eben gesagt, dass er mich äh lieben würde..“ stotterte er verlegen.

//Das war einfach nur irgendwie süß, wie Kanon da verlegen erzählte wie sie ein Paar geworden sind. Wieso ist mir nicht früher aufgefallen, dass Kanon eigentlich recht süß war? Ach was, was denk ich denn da?//

Schnell schüttelte ich meinen Kopf, in der Hoffnung meine wirren Gedanken, ebenso schnell wegschütteln zu können, wie sie gekommen sind, was mir auch ganz gut gelang.

Ich schaute auf die Uhr und bemerkte, dass es schon vier Uhr war.

//Lange bleib ich dann auch nicht mehr!//

Ich trank den Rest im Glas ,Wasser, aus.

„Wissen Teruki und Miku eigentlich von euch beiden?“

„Weiß nicht. Danke schon.“ War die einzige Antwort, von dem Gitarristen.

„So ich glaub ich mach mich dann auch mal langsam auf den Nachhauseweg. Hab euch ja jetzt lang genög gestört, habt bestimmt noch was vor. Wir sehen uns ja morgen!“ verabschiedete ich mich und erhob mich sogleich aus den bequemen schwarzen Ledersessel.

„Ist in Ordnung, aber du hast wirklich nicht gestört, schön das du vorbei geschaut hast.“

Sie begleiteten mich noch in den Flur wo ich meine Schuhe anzog.

„Bis morgen. Und seit pünktlich!“ waren meine letzte Worte an die beiden, ehe ich die Wohnung verließ und mich auf den Nachhauseweg machte...

Ich lief zum Fahrstuhl und drückte den Knopf E. Kurz darauf gingen auch schon die Türen zu und der Fahrstuhl setzte sich in Bewegung zu fahren.

Schon wieder, wie in letzter Zeit ziemlich oft war ich in meinen Gedanken versunken. Nonak. Kanon und Takuya.. Warum mir das nicht vorher aufgefallen war, wie unser Bassist sich für unseren Gitarrist interessierte? Aber vorhin sah er schon ziemlich süß und glücklich aus. Irgendein Kribbeln machte sich in meinen Bauch bemerkbar, ich konnte nicht genau sagen, was das zu bedeuten hatte, aber das brauchte ich sowieso nicht jetzt, da die Fahrstuhltüren sich nach einem PLING wieder öffneten und ich im Erdgeschoss angekommen bin.

Ich ging zum Ausgang und setzte mir erstmals die Kapuze auf, da es wirklich kalt außen war. So kaltes Wetter im Frühling, hatten wir lange nicht mehr. Es musste um die -5°C sein. Ich beeilte mich, damit ich schneller in meiner schönen WARME Wohnung kam.

Daheim angekommen machte ich mir erstmals einen heißen Kakao, und mummelte mich in einer warmen kuscheligen Decke auf dem Sofa ein...

~*~

Es war kur vor dreiviertel Zehn und ich machte mich auf den Weg zum Proberaum, wo wir um zehn Uhr verabredet waren, um zu dem Fotoshoot zu fahren. Zum Glück war der Proberaum von mir nur fünf Minuten zu Fuß entfernt, so brauchte ich mich nicht zu beeilen und konnte gemütlich dahin laufen. Bevor ich mein Haus aber verließ, zog ich mir eine Mütze drüber, für die Hände Handschuhe und als ich dann endlich dick angezogen war, betrat ich die rutschigen Straßen. Wollte ich mal hoffen, dass ich nicht stolpere und mit blauem Flecken und etlichen Schmerzen ankam! Doch das passierte zum Glück nicht, ich stolperte NUR 5 Mal, aber blaue Flecken oder Schmerzen hatte ich dank meiner dicken Jacke nicht, da sie das meiste abfing.

Durchgefroren und noch immer müde, kam ich dann endlich im Proberaum an, und sah, dass Teruki und Miku bereits da waren.

„Hallo“ brachte ich Zähne klappernd hervor.

Ich watschelte wie so eine kleine Ente, da die Jacke einfach zu dick war und ich mich nicht richtig bewegen konnte, zum Sofa und ließ mich neben den beiden nieder.

„Guten Morgen“, begrüßen die beiden mich zurück. Stille entstand, da keiner wusste was er sagen sollte. „Wusstet ihr von Takuya und Kanon?“ durchbrach ich die Stille, mit der Frage die mich seit längerem schon interessierte. „HM? Ja, das wussten wir. Aber auch erst seit kurzem! Wie war dein Treffen?“ „gut, Gut.“ Antwortete ich und schon kamen auch schon die anderen zwei fehlenden. „Gut dann sind wir ja alle da. Lasst uns los!“ gab Teruki erleichtert zu, da die beiden mal PÜNKTLICH waren, und stand vom Sofa auf, in Richtung Tür. Nachdem wir sie begrüßt hatten machten wir uns auch schon auf den Weg zum Auto.

~*~

Wir fahren jetzt schon wie es mir vorkam eine halbe Ewigkeit. Neben mir saßen die zwei kuschelnden Kanon und Takuya. Noch mal daneben, also am anderen Fenster Miku, der wie man ihm ansah auch gerne mit seinem Schatz Teruki kuscheln würde. Ja, die zwei waren schon seit länger als einem Jahr zusammen. Teruki saß als Beifahrer. Wie mir gerade auffiel hatte hier jeder wen, mit dem er zusammen war – außer mir. Aber wer weiß vielleicht konnte ich wie die anderen einmal mit Nonak zusammen sein?! Ich schaute aus dem Fenster und merkte, wie meine Augenlider schwerer wurden, bis ich im Land der Träume ankam.

„BOU! WI R SIND DAHHAA!!“ wurde ich unsanft aus meinen Träumen von Miku gerissen.

Ich rieb mir die Augen und schnallte mich ab, ehe ich aus dem Auto stieg und vor einem riesengroßen Gebäude stand. Über dem Eingang war in großen Buchstaben SMA angeschrieben.

Wir hatten hier ein Shooting? Vielleicht sehe ich Nonak. Total hibbelig machte ich mich übergücklich auf den Weg, den anderen zu folgen, die gerade das Gebäude betraten...

Sooo, da bin ich wieder hallo!!

Das kappi hab ich doch noch früher geschafft, wie sonst, *bin stolz auf mich*
Das ist jetzt leider etwas kürzer als sonst, sry.

Wie immer danke an alle Leser!!

böse guck Leider gab's keine weiteren kommi, schämt euch^^, über kritk ect. Freu ich mich wie immer, und damit ihr mehr Spaß am lesen hab lass ich euch entscheiden, was im nächsten kappi passieren soll =)

A = Als Bou beim Shooting ein Angebot bekommt vom Fotografen bekommt ihr zu modeln, steht für Kanon & Takuya die Chancen schlecht, ihr Geheimnis weiterhin zu verheimlichen... was tun? Die beiden stecken in ziemlich Schwierigkeiten, wird bou dahinter kommen?

B= Bou trifft sich erneut mit Nonak. Als er sich über den Tisch beugt und sie küssen will, schmeißt er versehentlich ein Glas um, und findet heraus, dass nonak ein jnge ist. Der darauf verschwindet. Bou geht aus Verzweiflung zu Kanon und gesteht ihm etwas...

C= CHAOTISCH? Ja, denn Taku und Kanon bekommen von Takeru gesagt, dass sie zu einer Modenshow, nach Paris reisen müssen. Kanon und Takuya, fragen Teruki nach einem gemeinsamen urlaub (Teruki und miku wissen von dem Geheimnis, der beiden) , also Kanon und takuya, nach Paris. Bou kümmert sich derweil um Kanons Wohnung und findet fanbriefe von nonak im Briefkasten. Wird alles rauskommen??

D= donnerstagabends wartet Bou auf Nonak, trifft aber nur während dessen auf takuya und kanon. Von dem Überraschungsbesuch wird ein Treffen voller Lügen. Die beiden sitzen in der Klemme was nun?

E= Eure Ideen...

So ansonsten bis im nächsten kappi.

Ich wünsch euch einen guten Rutsch ins Jahr 2009!! Eure Chiaya